**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 9 (1893)

**Heft:** 49

**Erratum:** Berichtigung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Berichtigung.

Die Erklärung bes Prafibenten und Aktuars des handwerks= meistervereins St. Gallen in lets= ter Rummer betreffend die Ber = faffungs = Borlage bedarf einer fachlichen Richtigftellung.

Erftens erachten es bie Be= nannten "als eine durchaus faliche Auffassung, wenn gesagt wird, der zur Abstimmung vorliegende Art. 34ter bedeute eine Ausnahme von der Gemährleiftung der Sandels- und Bewerbefreiheit, laffe alfo auch ein Gewerbegefet gu, bas biefelbe gu Bunften bes rechtlichen Erwerbes beichränkt und die illohale Konkurrenz wirksam zu bekämpfen helfe. Wäre letteres ber Fall, wir würden mit taufend Freuden Ja fagen."

Nun fagt der Bundegrat in feiner Botichaft vom 25. Nov. 1892 (welche die Herren felbst citieren) auf p. 27 wörtlich: "Art. 31 ftellt bie Regel auf, von welcher aber bie Ber= faffung felbft verichiedene Ausnahmen guläßt, fo biejenigen Artifel, welche die Gesetgebung betreffend Fabriken, Saft= pflicht, Obligationenrecht, Gold- und Silberwarenkontrolle, Schutz bes gewerblichen Eigentums 2c. vorsahen oder ermöglichten. Die bon uns borgefchlagene Beftimm = ung betreffend bas Bewerbewesen wird biese Ausnahmen nur um eine neue, burch die Berhältniffe bringenb gebotene vermehren." Die gleiche beut= liche Zuficherung ift wiederholt von Grn. Bundegrat Dr. Deucher und andern Rednern in ben Berhandlungen ber eidg. Rate gegeben worden, was burch bas amtliche stenographische Bulletin nachgewiesen werden fann.

Entweder berfteben nun Bundegrat und Bundegberfamm= lung nichts vom Berfaffungsrecht — ober haben wider befferes Wiffen etwas unrichtiges behauptet — ober bie Herren St. Galler muffen nach vorerwähnter Erklärung "mit taufend Freuden Ja fagen!"

Die herren suchen auch ben Mangel an gutem Willen in maggebenden Rreifen burch einige Beispiele nachzuweisen, begehen aber bei biefer Beweisführung einige Irrtumer. Wenn 3. B. behauptet wird, der Centralvorstand sei an ber Delegiertenversaamlung in Schaffhausen beauftragt worden, feinen Thesen eine Bestimmung über das Submissionswesen beizufügen, im Bundesblatt 5, Bb. 1892, Seiten 377-379, ftehe aber bei diesen Thesen tein Wort bom Submissions= wefen, so muß ich diefen schweren Borwurf gegen den Central= porftand als leichtfertig bezeichnen, benn in bem vor mir liegenden Band, p. 378, fteht biefe Thefe beutlich unter I litt. o. (Ober follten etwa die Herren von St. Ballen eine Extra-Ausgabe des Bundesblattes erhalten?) Der Centralvorstand ist also jenem Auftrage getreulich nachgekommen. Auch der verstedte Vorwurf, als sei der in der Berner Delegiertenversammlung beschloffene Protest gegen bie Aus= behnung ber Saftpflicht nicht in richtiger Beise vollzogen worden, fann leicht jedermann, der die bezüglichen Aftenftude auf unserem Burea t einzusehen wünscht, als unbegründet nachgewiesen werben.

Bürich, 28. Februar 1894.

Werner Krebs.